Bellemer Weiher Einst und Heute

Januar 2020

1873 führte der Gemeinderat anläßlich der Ortsbereisung Klage über den Weiher und die daraus aufsteigenden Dünste. Eine gründliche Reinigung des Weihers von Zeit zu Zeit sei erforderlich. Diesem Verlangen wurde dann auch von der fürstlichen Verwaltung entsprochen.

Behla : Stadtteil von Hüfingen; Geschichte eines Baardorfes im Rahmen der Landschaft / von Alfred Hall; Egon Bäurer; Friedolin Kaiser (1989)

(Thypus, Cholera, Ruhr)

Lurchwanderungen am Behlaer Weiher — ein Beitrag zur Rettung von Amphibien

von Hannelore Borzer und Günther Reichelt
mit 15 Abbildungen

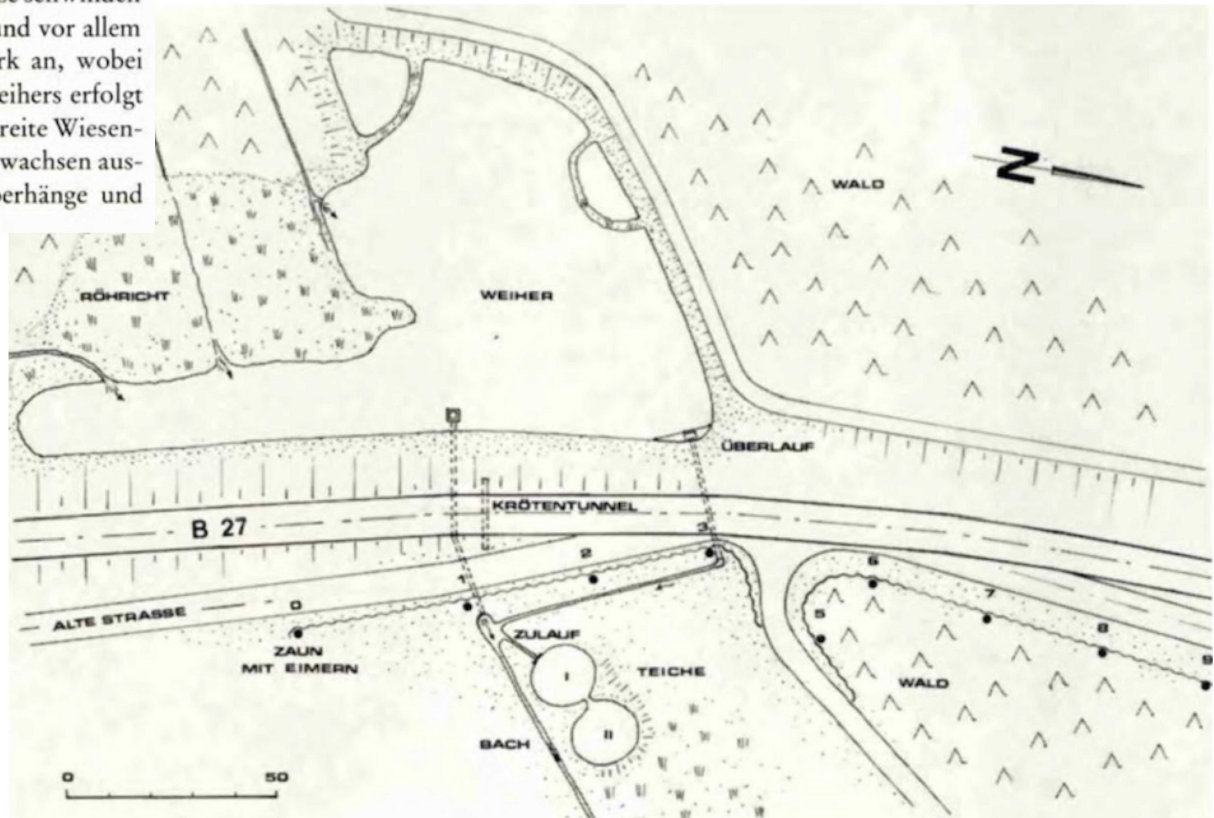
Einleitung

Im folgenden möchten wir über Beobachtungen und Ergebnisse der Jahre 1977 und 1978 berichten, die wir bei Aktionen zur Rettung der den Behlaer Weiher besiedelnden Erdkröten,

herzlich bedanken. Großer Dank gebührt auch Herrn Bürgermeister GILLY, Hüfingen, der die Aktion mit Wohlwollen und Interesse mitgetragen hat. Seine Bemühungen führten dazu, daß die Stadt Hüfingen das Gelände der Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz zur ökologischen Betreuung pachtweise übertragen hat. Seine Haltung und diejenige des Gemeinderates in Sachen „Behlaer Weiher" haben uns in unserer oft aussichtslos scheinenden Bemühung um die Erhaltung eines gesunden und ökologisch stabilen Lebensraumes Hoffnung schöpfen lassen!

Zur Geländesituation

Der Behlaer Weiher ist der letzte Rest von mehreren mittelalterlichen Fischweihern, deren Lage und Größe aus Landtafeln bzw. Karten des 17. und 18. Jahrhunderts hervorgeht. Er liegt zwischen Hüfingen und Behla hart westlich der B 27, welche den Weiherdamm benutzt (vgl. Abb. 1). Der Weiher wird von einem größeren und zwei kleineren Bächen gespeist. Der größere entspringt südlich Behla im Opalinuston bei 770 m + NN und durchfließt eine weite Wiesenmulde, deren Hänge auch Äcker tragen. Die beiden anderen entspringen im Wald westlich des Weihers in rund 725-735 m + NN und verlaufen ganz im Mittleren Keuper. Der im Bereich der Zuflüsse verlandende, röhrichtumstandene Weiher (Abb. 2) ist nährstoffreich (eutroph), umfaßt die Fläche von rund 1 ha und liegt mit seiner Oberfläche in rund 714 m + NN Höhe. Die Wasserführung der Bäche schwankt stark; bald nach der Schneeschmelze schwinden die beiden kleineren Bäche, oft versiegen sie ganz. Andererseits schwellen sie – und vor allem der Behlaer Bach – während frühsommerlicher Gewitterregen schnell und stark an, wobei eine erhebliche Tonfracht als „Flußtrübe" mitgeführt wird. Der Auslauf des Weihers erfolgt über einen Mönch und einen zusätzlichen Abflußgraben nach Nordosten in eine breite Wiesentalung des Mittleren Keupers und schließlich ins Donauried. In der Talung selbst wachsen ausschließlich Naßwiesen und feuchtes bis frisches Wirtschaftsgrünland; die Oberhänge und



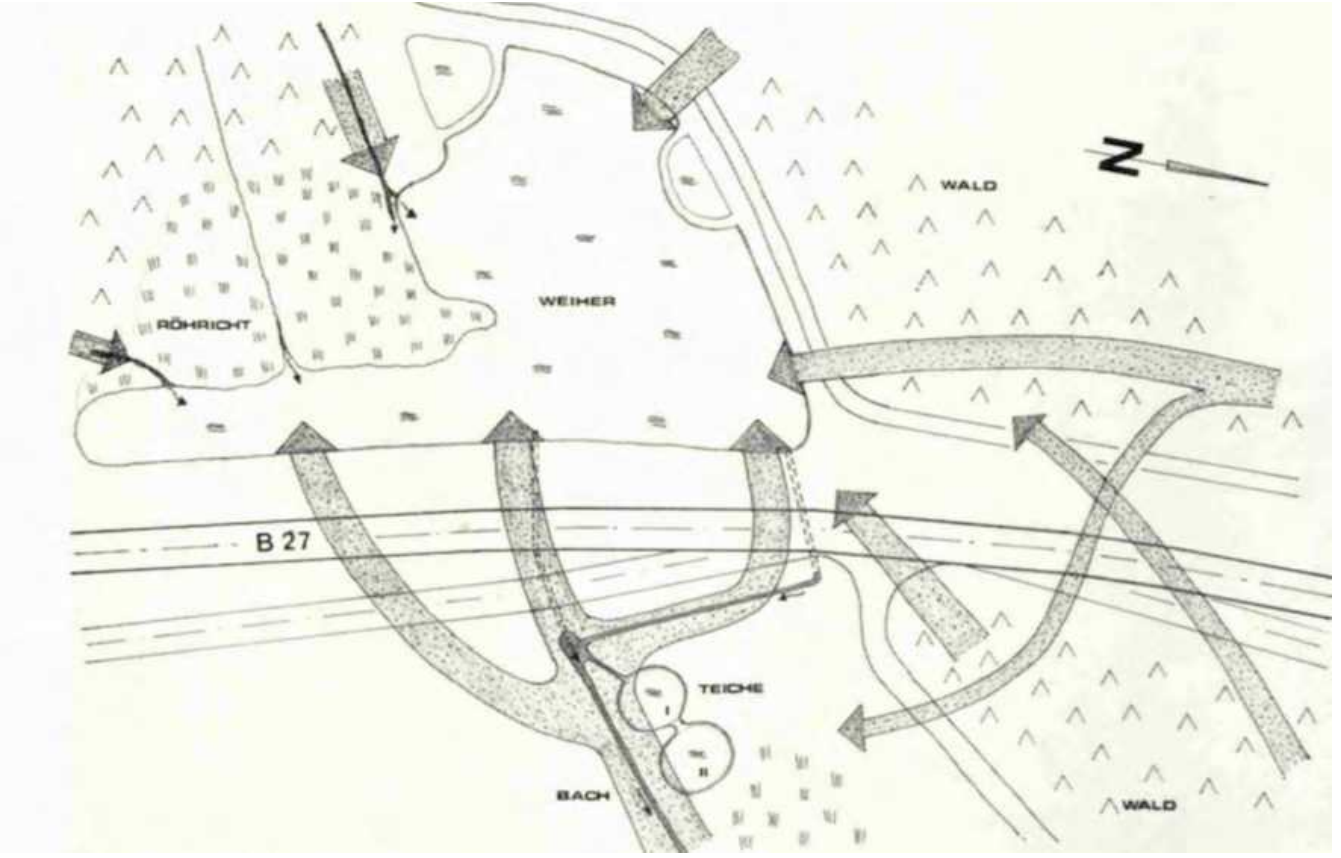
Für das Frühjahr 1977 war die Korrektur des Trassenverlaufs der B27 vorgesehen, wobei die Straße einer kleinen Kurve wegen mitten durch den Behlaer Weiher geführt werden sollte. Eine kleine Brücke hätte das Problem gelöst. Aber das war politisch nicht erwünscht. Nur die Erweiterung des Weihers und Krötentunnel konnte durchgesetzt werden.
Also wurde die Population auf das sogenannte Reichelt Biotop auf der anderen Seite versucht umzuprägen.

Aufschluß über die Zahl der eingefangenen und umgesiedelten Tiere gibt die folgende Tabelle:

Art	1977	1978
Erdkröte	2765	1622
Grasfrosch	25	30
Wasserfrosch	3	3
Bergmolch	56	68
Teichmolch	30	10

Beobachtung des Reichelt Biotops.

Was laicht noch da?



*Im **August 2020** hat das Wasseramt, in Rücksprache mit dem Hüfinger Bürgermeister eine Begehung wegen starker Regenfälle abgesagt.*

-Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz
-Untere Naturschutzbehörde
-Stadt Hüfingen

20. November 2020

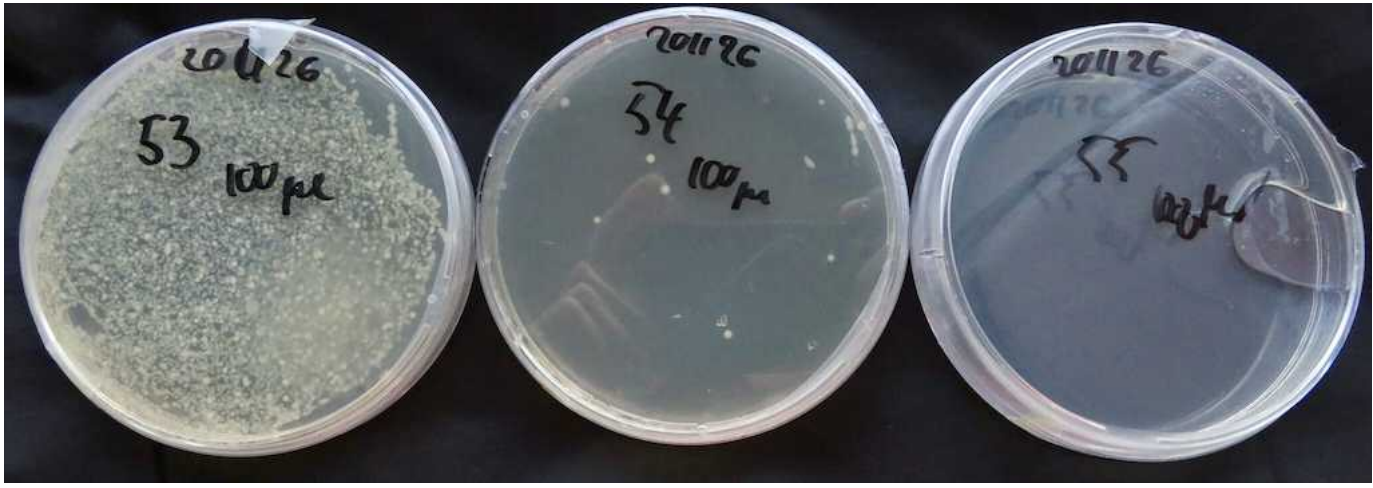
Im Abwasser wird die Anzahl der **CFU pro 100 ml** Wasser gemessen, um einen Standard als Vergleich zu haben.

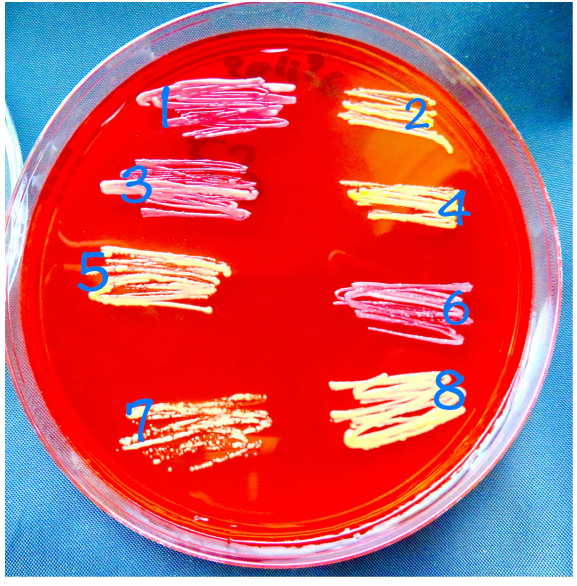
Normalerweise kommt man in einem Klärwerk auf eine Anzahl über 1 Mio. Deshalb habe ich hier die CFU für unsere Wasserproben mal kurz überschlagen:

53 – etwa 5.000.000.000 CFU/100 ml

54 – etwa 15.000 CFU/100 ml

55 – etwa 0 CFU/100 ml





Staphylococcus aureus.

Wassergesetz für Baden-Württemberg

§56 WG und Abschnitt 2 Abwasserbeseitigung § 46 Verpflichtung zur Abwasserbeseitigung

Strafgesetzbuch §324

StGB (1) Wer unbefugt ein Gewässer verunreinigt oder sonst dessen Eigenschaften nachteilig verändert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. (2) Der Versuch ist strafbar. (3) Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe.

Tierschutzgesetz §17

Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer (1) ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet.

23. Januar 2021

in dem oben genannten Verfahren habe ich mit Verfügung vom 22.02.2021 folgende Entscheidung getroffen:

Das Ermittlungsverfahren wird gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt.

Gründe:

Am 18.01.2021 zeigte der Antragsteller an, dass es zu Abwassereinleitungen in den Behlaer Weiher gekommen sei und möglicherweise noch komme.
Eine polizeiliche Überprüfung bestätigte diesen Verdacht nicht. Es hatte lediglich ein technisches Problem im Kanalsystem gegeben, das zu einer minimalen Ausleitung von Wasser in ein Oberflächengewässer welches in den Belaer Weiher mündet führte. Die Ursache wurde bereits behoben. Die zu beobachtende Schaumbildung war durch die heftigen Schnee- und Regenfälle verursacht worden, die zum Eintrag von Unrat und natürlichen Schadstoffen in den Weiher geführt haben.

Unwahrheit von der Staatsanwaltschaft am 22.02.2021 danach suchte ich Hilfe beim Landratsamt (1.Landesbeamte) und dann an das Umweltministerium in Stuttgart

ich bitte um Verständnis dafür, dass ich aufgrund Ihres Schreibens die Ermittlungen nicht wiederaufnehmen werde. Sowohl die zuständigen Polizeibeamten von Gewerbe / Umwelt wie auch Herr Müller vom Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis bewerteten die Schaumbildung als natürlich und sahen keine Verunreinigung des Weihers. Wie gesagt, gab es Probleme im Kanalsystem, die möglicherweise zu einer Schadstoffeinleitung in den Weiher führte. Dies mag ein Teil der von Ihnen angesprochenen, vergangenen Probleme gewesen sein. Ich sehe aber keinen Anlass mit hohem Aufwand zu versuchen, frühere Versäumnisse aufzuklären, wenn nicht zu erwarten ist, dass im Nachhinein noch ermittelt werden kann, ob und in welchem Umfang es tatsächlich zu strafrechtlich relevanten Verunreinigungen kam und wer damals dafür verantwortlich war.

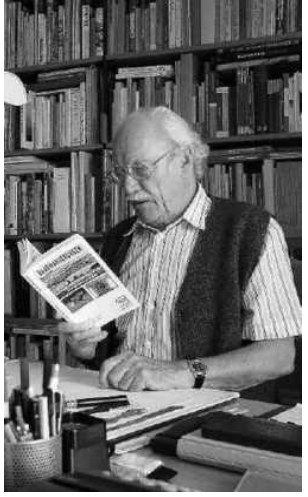
Staatsanwaltschaft (am 5.03.2021) und Umweltministerium (30.03.2021) blocken ab, da laut Landratsamt alles in bester Ordnung sei.

„Natürliche Schaumbildung“
im Februar 2021

„Natürliche Schaumbildung“ und Abwasserpilz im März 2021

Abwasserpilze im März 2021

Das sagte Prof. Dr. Reichelt zu den Zuständen am Behlaer Weiher



"Wie bedauerlich diese schlimme Entwicklung,
wo doch die Stadt Hüfingen seit Jahren mit dem Markenzeichen "Ökologie" wirbt!

Ob die Umsetzung wenigstens in den nächsten 50 Jahren (!) erfolgen wird ?

Immerhin war das Echo auf unseren Aufsatz 1978 erfreulich groß.
Freilich: das war vor fast 50 Jahren. Aber das Sterben in der Natur geht noch immer fast unvermindert weiter!"

Wassergesetz für Baden-Württemberg

§56 WG und Abschnitt 2 Abwasserbeseitigung § 46 Verpflichtung zur Abwasserbeseitigung

Strafgesetzbuch §324

StGB (1) Wer unbefugt ein Gewässer verunreinigt oder sonst dessen Eigenschaften nachteilig verändert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. (2) Der Versuch ist strafbar. (3) Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe.

Tierschutzgesetz §17

Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer (1) ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet.

Auch in Anbetracht der Tatsache, dass mehrere Gesetzte gebrochen wurden, fordere ich die sofortige Wiederherstellung und Instandsetzung des Weihers!

Verwesendes Laich eines verirrten Grasfrosches am Zulauf vom „intakten“ Weiher

11. März 2021

20. März 2021

27. März 2021

02. April 2021

17. April2021 in der Neckarquelle

SÜDWEST PRESSE
DIE NECKARQUELLE

LOKALES

Dreckwasser aus einem Rohr fließt auf direktem Weg in den Behlaer Weiher

„Minimale Ausleitung“ und Abwasserpilz am 23. März 2021

Stadt Hüfingen
Landratsamt
    Amt für Umwelt Wasser und Bodenschutz
    Untere Naturschutzbehörde
Umweltministerium
Staatsanwaltschaft

Am 23. März 2021 zur Polizei Donaueschingen und Umweltpolizei Konstanz

1. April 2021 in Behla

2. April 2021
Abwasserpilz

7. April 2021
Abwasserpilz

Silage oder Fäkalien?

Unterschied Fäkalien und Silage

1. Februar 2021 1 Von HANNAH MIRIAM JAAG

Im November 2020 konnte ich nachweisen, dass seit Jahren Fäkalien in den Behlaer Weiher flossen: Abwasser im Behlaer Weiher. Allerdings scheinen einige Männer nicht den Unterschied zwischen Fäkalien und Silage zu kennen.

Da ich davon ausging, dass dies weitläufig bekannt sei, ist es sicher meine Schuld, dies nicht richtig erläutert zu haben. Deshalb will ich dies hier nachholen.

Silage

Silage ist ein durch Milchsäuregärung konserviertes Futtermittel für Milchkuhe.
Es werden aber auch nachwachsende Rohstoffe, die als Energiequelle in Biogasanlagen dienen, durch Silierung haltbar gemacht.

Milchsäuregärung macht man mit Milchsäurebakterien das sind Lactobazillen. Man kennt es vom Sauerkraut.
Kennzeichen dieses fermentativen Stoffwechsels ist, dass die Substrate ohne Sauerstoff abgebaut werden.
Die Bakterien die an einer Fermentation beteiligt sein können sind unter anderen:

Enterococcus, Lactococcus, Streptococcus, Carnobacterium, Leuconostoc oder Weissella.

Fäkalkeime

Als Fäkalien bezeichnet man die Ausscheidungen von Tieren und Menschen.
In Fäkalien findet man im Gegensatz zur Milchsäuregärung vollkommen andere Bakterien.

Als Fäkalkolifore wie die korrekte Bezeichnung ist, bezeichnet man Bakterien, die Säure und Gase innerhalb von 48 h bei 35 °C produzieren.
Dazu zählen unter anderem die Gattungen Citrobacter,Enterobacter,Escherichia und Klebsiella.

Sie sind Indikatororganismen fürdie Qualität von Wasser.

25. April 2021

Politik
- Netzwerke
- Geld
- Berater aus Netzwerk
- Behauptungen

Wissenschaft
- Daten
- Hypothesen
- Beweise
- Fakten

Landwirtschaft
Naturschutz

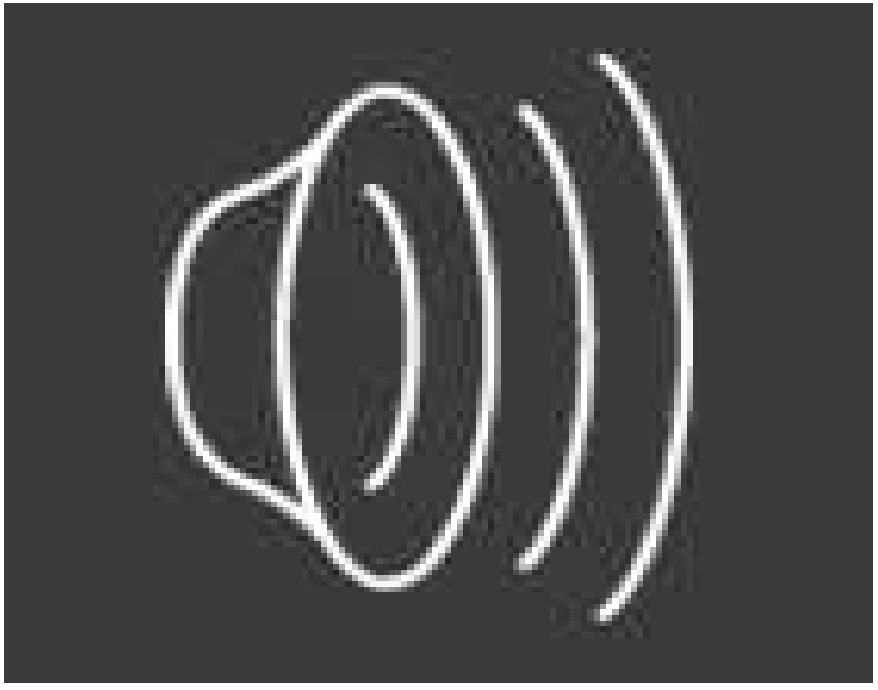
Freunde der Natur Hüfingen

Schlammsaugen am Klosterweiher

29. November 2021 *0* *Von* HANNAH MIRIAM JAAG

In St. Georgen gab es früher eine Benediktiner-Abtei. Um die Mönche mit Fisch zu versorgen, wurde für einen Weiher die Brigach aufgestaut: Der Klosterweiher.

Das Kloster ist längst Geschichte, aber der Weiher erfreut sich heute großer Beliebtheit bei Badegästen, Fischern und auch bei dem Biber.



22. April 2022

Vielen Dank!